

**Gemeinsames Informationsblatt
der Mitgliedsgemeinden
der Verwaltungsgemeinschaft
Hügelland-Täler**

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER



Inhalt

- * Veranstaltungen im Dezember 2006 2
- * „Unvergessene Weihnachten“ – O Tannenbaum, o Tannenbaum 3
- * Kalender „Hügelland- und Tälerdörfer 2007“ 3
- * Weihnachtsbaumexperte 4

Veranstaltungen im Dezember 2006

Hellborn	8. Dezember 14.30 Uhr	Rentnerweihnachtsfeier für die Gemeinde Hellborn	Gaststätte Hellborn/ Gemeinden Renthendorf/Hellborn
Erdmannsdorf	9. Dezember 9.00 Uhr	Aufruf von Bürgermeister Lippersdorf-Erdmannsdorf und FFW Lippersdorf-Erdmannsdorf zum Arbeitseinsatz zur Verschönerung von Erdmannsdorf: Alle Einwohner sind herzlich aufgerufen, mit Arbeitsgerät teilzunehmen.	Treffpunkt Kirche Erdmannsdorf/ Gemeinde Lippersdorf-Erdmannsdorf
			
Ottendorf	9. Dezember 17.00 Uhr	Adventskonzert mit dem mitteldeutschen Kammerchor Musici Fidelitatis (unter Leitung von Kantor Jan-Martin Drafeh, Altenburg)	Kirche Ottendorf /Pfarramt Ottendorf
Renthendorf	9. Dezember 19.00 Uhr	Adventskonzert mit dem mitteldeutschen Kammerchor Musici Fidelitatis (unter Leitung von Kantor Jan-Martin Drafeh, Altenburg)	Kirche Renthendorf /Pfarramt Ottendorf
Karlsdorf	10. Dezember 10.00 Uhr	Musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Kammerchor Musici Fidelitatis	Kirche Karlsdorf /Pfarramt Ottendorf
Meusebach	10. Dezember	Weihnachtsmarkt	Köhlereigelände und Mittelalterdorf Meusebach /Landsknechtverein Meusebach
Renthendorf	15. Dezember 14.30 Uhr	Rentnerweihnachtsfeier für die Gemeinde Renthendorf	Schullandheim Renthendorf/ Gemeinde Renthendorf/Hellborn
Meusebach	16. Dezember 17.30 Uhr	Dorfweihnachtsfeier mit dem Talerchor e.V.	Spatzenjägerhalle /Gemeinde Meusebach und Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach
Gneus	16. Dezember 13.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus Untergneus/ Gemeinde Gneus
Tröbnitz	17. Dezember 17.00 Uhr	Adventskonzert des Jugendblasorchesters Tröbnitz	Kirche Tröbnitz /Kirchverein Tröbnitz, Jugendblasorchester Tröbnitz, Verein zur Rettung der Orgel
Bremsnitz	24. Dezember 14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Kirche Bremsnitz /Pfarramt Ottendorf
Lippersdorf	24. Dezember 15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Kirche Lippersdorf /Pfarramt Ottendorf
Ottendorf	24. Dezember 17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Kirche Ottendorf /Pfarramt Ottendorf
Trockenborn- Wolfersdorf	18. Dezember nachmittags	Rentnerweihnachtsfeier	Hotel „Am Kellerberg“/ Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf
Tröbnitz	24. Dezember 15.00 und 17.00 Uhr	Krippenspiel	Kirche Tröbnitz
Großbockedra	24. Dezember	Krippenspiel Uhrzeit bitte Aushang entnehmen	Kirche Großbockedra
Erdmannsdorf	25. und 26. Dezember	Weihnachtessen Bitte bis 21. Dezember in der Gaststätte vorbestellen!	Erdmannsdorf / Gaststätte „Tälerschänke“
Erdmannsdorf	31. Dezember ab 19.00 Uhr Einlass	Silvestertanz Karten und Anmeldungen bis 26. 12. in der Gaststätte, 17,50 € für Eintritt, kaltes und warmes Buffet und ein Getränk	Erdmannsdorf / Gaststätte „Tälerschänke“
Gneus	31. Dezember 20.00 Uhr	Silvesterveranstaltung	Bürgerhaus Untergneus/ Feuerwehrverein Gneus
	6. Januar 2007	Heimatabend	Bürgerhaus Untergneus /Ortschronist



Heimatgeschichte

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...

Unsere diesjährige Weihnachtssonderausgabe widmet sich dem Weihnachtsbaum. In dem Buch „Unvergessene Weihnachten“ findet sich auch eine Geschichte aus unserer Umgebung.

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...

Dieses schlichte Volkslied, das zur Weihnachtszeit gespielt und gesungen wird, hat einst ein Zimmermann aus Goldlauter im Thüringer Wald komponiert. Mich erinnert besonders dieses Lied an meine Kindheit, die ich bei meinen Großeltern in Gera verbrachte.

Zum Weihnachtsabend versammelte sich die gesamte Familie in der kleinen, bescheidenen Wohnung. Zu Weihnachten gehörte natürlich auch ein mit Naschwerk, Glaskugeln und Lametta festlich geschmückter Tannenbaum.

Da die gute Stube der großelterlichen Wohnung nicht gerade geräumig war, wurde der stattliche Baum an die Decke gehängt. Das entlastete zwar die räumliche Enge, brachte aber andere Probleme mit sich. Ich erlebte es nie, dass der Weihnachtsbaum so hing, wie er sein sollte. Immer waren zusätzliche Stabilisierungsmaßnahmen erforderlich. Einmal wurde sogar ein in Silberpapier eingewickeltes Brikett als Ausgleichsgewicht eingesetzt. Ein anderes Mal wurde der Baum mit dünnen Fäden in eine senkrechte Lage gezurrt, so dass er im Prinzip eher einem Fesselballon ähnelte, zumal mein Onkel Rudi über diese Fäden Lametta hängte, um die Gleichgewichtsbemühungen deutlich sichtbar zu machen. Jedenfalls war unser Tannenbaum nicht nur Gegenstand festlicher Andacht, sondern auch Objekt mancher Frotzelei, was mein Großvater bis dahin immer gelassen hinnahm. Als sich aber auch noch meine Großmutter an den Sticheleien beteiligte, war das Maß voll. Nun legte Großvater ziemlich kategorisch fest: „Martha, nächstes Jahr kaufst du den Weihnachtsbaum!“

Als vor Jahresfrist Großmutter immer wieder den Weihnachtsbaumkauf anmahnte, bekam sie jedes Mal zu hören: „Martha, dieses Jahr kaufst du das Bäumchen selber.“

Es war höchste Zeit. Am letzten Tag des Weihnachtsmarktes machte Großmutter sich auf den Weg. Ich musste sie begleiten, wohl eher als Lastesel denn als Gutachter.

In der Tat: Großmutter hatte einen Weihnachtsbaum von seltener Schönheit ausgewählt. Er war von geometrischer und ästhetischer Symmetrie – und auch nicht billig. Weil der

Großmutter noch weitere Besorgungen einfielen, wurde der Baum in der Fahrradaufbewahrung nahe der Einkaufsstraße abgestellt.

Es dämmerte schon, als wir ihn dort wieder abholen wollten. Leider war unser Weihnachtsbaum inzwischen von einem Auto überrollt, das forstwirtschaftliche Prachtstück sozusagen zu Kleinholz gemacht worden. Wir bekamen zwar den Kaufpreis vom Betreiber der Fahrradaufbewahrung ersetzt, aber einen Weihnachtsbaum hatten wir nun nicht mehr. So blieb uns nichts weiter übrig, als noch einmal auf den Markt zu gehen. Die Weihnachtsbaumhändler waren schon am Zusammenräumen, das Geschäft für dieses Jahr war gelaufen. Doch wir hatten Glück und erstanden noch einen Baum, sogar für den Spottpreis von 25 Pfennigen. Danach sah er auch aus. Der Händler entschuldigte sich fast dafür, dass er uns so einen Krüppel von Baum andrehen musste. Aber was sollten wir machen?

Diesen oder keinen, so stand die Frage.

Zu Hause angekommen, musste ich den Baum erst einmal im Waschhaus abstellen. Großvater erwartete uns mit sichtbarer Spannung und der von Neugier geladenen Frage: „Wo habt ihr denn den Weihnachtsbaum?“

„Im Waschhaus“, war Großmutters einsilbige und verlegene Antwort.

Mit den Worten: „Den muss ich sehen“, zündete Großvater die Petroleumlampe an und ging unverzüglich ins Waschhaus. Noch in der zweiten Etage hörte ich sein schallendes Gelächter, von Großmutter kommentarlos hingenommen. Nie wieder habe ich ein so lustiges Weihnachtsfest, wie das nun Anstehende erlebt. Den ganzen Abend wurden immer wieder neue und skurrilere Vorschläge zu Richtungskorrektur des Weihnachtsbaumes unterbreitet und praktiziert. Aber, was wir auch unternahmen, jedes zusätzliche Gewicht löste zugleich eine Drallbewegung aus. Diesem Tannenbaum fehlte einfach die festliche Ruhe.

Möglicherweise hat dieses Erlebnis dazu beigetragen, dass ich später während meines Ingenieurstudiums sehr schnell die Gesetze einer Drehbewegung um eine freie Rotationsachse verstanden habe.

Joachim Weimar, (Gera 1938)

Aus „Unvergessene Weihnachten“, Zeitgut -Verlag, ISBN 3-86614-103-3

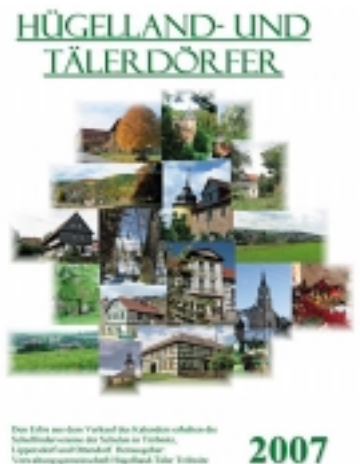
Kalender „Hügelland- und Tälerdörfer 2007“ für die VG Hügelland-Täler

Wie sich vielleicht schon herumgesprochen hat, gibt es in diesem Jahr erstmals einen VG-Kalender. Da während meiner Arbeit für den Dorfkurier viele schöne Fotos in den Dörfern des Hügellandes und ebenso in den Tälerdörfern entstanden, wollte ich diese den Einwohnern unserer Gemeinden nicht vorenthalten. So wurde die Idee zu einem Kalender geboren.

Gleichzeitig kam mir als Vater eines in der Hügellandschule Tröbnitz schulpflichtigen Kindes und gleichzeitig als Kassenvorwart des Fördervereins der Tälerschule Lippersdorf der Gedanke, die Einnahmen aus dem Verkauf des Kalenders den Fördervereinen der drei Schulen im VG-Gebiet zu stiften. Die

Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden stimmen meinem Ansinnen zu und unterstützen den Verkauf während ihrer Sprechstunden. Außerdem kann der Kalender bei der Bäckerei Hunger in Tröbnitz, im Tälermarkt Ottendorf, in Erdmannsdorf im Floristikgeschäft Herold und in Stadtroda im Schreibwarengeschäft Paul erworben werden.

T. Schwarz



Entwarnung vom Weihnachtsbaumexperten

Auch wenn gerade jetzt die Erntezeit für Weihnachtsbäume ist, so war der Weihnachtsbaumexperte in den Tälerdörfern, Klaus Bergner aus Tautendorf, zu einem Gespräch bereit. Besonders die Meldungen aus den verschiedensten Medien, dass sich die Weihnachtsbäume in diesem Jahr um bis zu 30% verteuern werden, haben auch in unseren Dörfern bei vielen Einwohnern für Aufregung gesorgt. Wie so oft verbreiten sich die schlechten Nachrichten am schnellsten und wir haben uns sicherlich schon darüber geärgert.

Doch auf unsere Nachfrage in dieser Angelegenheit versichert uns Herr Bergner, dass es bei ihm keine Preiserhöhung geben wird, da sich die Meldung auf einen Anbieter im Sauerland bezog. Klaus Bergner jedoch kann in diesem Jahr sein gesamtes Sortiment in einheimischen Bäumen anbieten.

So stammen die Nordmann-tannen, Blaufichten, Fichten, Koreatannen, Schwarzkiefern, Coloradotannen und „ganz traditionellen“ Fichten aus eigenem Anbau oder aus Sachsen. An seinen Verkaufsständen in Stadtroda (Plus- und Rewemarkt) und in Laasdorf kann man die Bäume wie immer in verschiedenen Größen erwerben.

An den Adventswochenenden werden auch am Firmensitz in Tautendorf (Haus Nr. 22) Weihnachtsbäume verkauft. Noch nicht allzu lange im Sortiment ist die Coloradotanne,

die immer stärker nachgefragt wird. Leider kann die Weihnachtsbaumbranche den Bedarf nicht immer decken, da der Baum bis zu sechs Jahre wachsen muss, um als Weihnachtsbaum zu taugen.

Klaus Bergner beendet das Gespräch mit dem Hinweis auf die anstehende Arbeit, schließlich hat jetzt bei ihm die „Saison“ begonnen, in der es gilt, die Früchte der Arbeit eines Jahres zu ernten. Den Anfang haben schon einige Institutionen gemacht, die ihren Weihnachtsbaum schon bestellt bzw. abgeholt haben.



Klaus Bergner neben einer Coloradotanne auf seiner Weihnachtsbaumplantage



Die freche Kamera



Weihnachts- und Neujahrsgrüße des VG-Vorsitzenden

Wenn die Tage wieder kürzer sind, und über den Dächern pfeift ein eisiger Wind, dann ist die Wintersonnenwende nicht mehr weit und es naht die Weihnachtszeit.

Das Licht der Adventskerzen hellt unser Gemüt wieder auf und leichter geht der Tageslauf.

Wir nehmen uns vor, optimistischer zu denken, das soll uns mehr Lebensfreude schenken.

Was hat uns das vergangene Jahr so alles gegeben? Es war ein Stück von unserem Leben.

Es brachte sicherlich Freud und manchmal auch Leid, und Wünsche wurden nicht immer Wirklichkeit.

Das neue Jahr lässt uns wieder hoffen, wir werden vom Wirtschaftsaufschwung betroffen. Dann gehen die Arbeitslosenzahlen weiter zurück, das wäre für Deutschland ein großes Glück.

Sollte ich im ausgehenden Jahr manchem Bürger Ärger bereitet haben,

bitte ich, mir dies nicht nachzutragen.

Ich werde mir im neuen Jahr alle erdenkliche Mühe geben, für die Bürger unserer VG als würdiger Leiter aufzutreten.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr VG-Vorsitzender, Herr Weidemann



Impressum:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2250

Redaktion: Hartmut Weidemann, Torsten Schwarz

Fotos: Torsten Schwarz

Redaktionelle Mitarbeit: Johanna Hoyer, Rose Schmidt

Druck/

Vervielfältigung: Druckerei Richter, Stadtroda
(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler, 07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

